Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 26. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 11. Januar 1890.

Deutschland.

Berlin, 10. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberforstmeister Tramnitz zu Frankfurt a. O. den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Major a. D. Lüderßen zu Magdeburg, bisher im 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 66, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Kassirer der städtischen Gasanstalten in Barmen, Ströter, den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem bisherigen Gemeindevorsteher, Auszügler Heinrich Rauer zu Wallkawe im Kreise Militsch und dem Diener Christoph Heßler zu Altengottern im Kreise Langensalza das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Ober-Bootsmannsmaaten Pawelzig, bisher an Bord S. M. Panzerschiffes „Baden", die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichtsassessor Döhring in Insterburg zum Amtsrichter in Ragnit, den Gerichtsassessor Fabian in Magdeburg zum Amtsrichter in Erxleben, den Gerichtsassessor Claußen in Schenefeld zum Amtsrichter daselbst, den Gerichtsassessor Heuser in Lüchow zum Amtsrichter in Walsrode, den Gerichtsassessor Oertmann in Plettenberg zum Amtsrichter in Borbeck und den Gerichtsassessor Lang in Steinbach-Hallenberg zum Amtsrichter in Wolfhagen ernannt. (R.-Anz.)

[Vom Kaiser] und der Kaiserin sind dem hiesigen Magistrat auf seine Glückwunsch-Adressen anläßlich des Jahreswechsels folgende Antwortschreiben zugegangen:

„Dem Magistrat Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin danke Ich herzlich für die freundlichen Glückwünsche, welche Mir Derselbe zum Jahreswechsel dargebracht hat. Gern gebe Ich zugleich der Hoffnung Ausdruck, daß unter den Segnungen des Friedens der Reichshauptstadt auch im neuen Jahre ein erfreulicher Aufschwung und eine gedeihliche Förderung wie der materiellen so der geistigen Interessen ihrer getreuen Bürgerschaft beschieden sein möge.

Berlin, den 6. Januar 1890. gez. Wilhelm. R."

An den Magistrat zu Berlin.

„Ich spreche dem Magistrat zu Berlin Meinen aufrichtigen Dank für die Mir zum Jahreswechsel dargebrachten Glückwünsche aus. Möchten im neuen wie im alten Jahre die Segnungen des Friedens erhalten bleiben, und dadurch namentlich auch unsere gemeinsame Arbeit zur Abhilfe der Noth und des Elends, welches uns in so vielfacher Gestalt in der Reichshauptstadt entgegentritt, in treuer opferfreudiger Nächstenliebe gefördert und vom Segen Gottes begleitet werden.

Berlin, den 4. Januar 1890. gez. Auguste Victoria, Kaiserin und Königin."

An den Magistrat zu Berlin.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: die Amtsgerichtsräthe von Einem in Kiel als Landgerichtsrath an das Landgericht daselbst, Schmidt in Osterwieck an das Amtsgericht in Wittenberg, Kaßner in Weißenfels an das Amtsgericht in Naumburg a. S. und Iven in Remscheid an das Amtsgericht in Köln. — Die Landgerichtsräthe Hellwig in Hanau und Günther in Torgau und der Amtsgerichtsrath Rotter in Neisse sind gestorben. — Versetzt sind: die Staatsanwälte Dr. Schulze-Bellinghausen in Bochum an das Landgericht in Frankfurt a. M. und Sander in Münster an das Landgericht in Essen mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bochum. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: der Rechtsanwalt Dr. Würmeling bei dem Landgericht in Münster und Waldeck bei dem Amtsgericht in Arolsen. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Nötzel bei dem Amtsgericht in Bischofstein, Dr. Julius Isaac bei dem Landgericht I in Berlin, Schönermarck bei dem Amtsgericht in Perleberg und der Rechtsanwalt Dr. Sturm in Naumburg a. S. zugleich bei dem Landgericht in Rudolstadt. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Kuhlmeyer in Brandenburg, die Rechtsanwälte Justizrath Feldmann in Kiel, Dr. Eckels in Einbeck und Priebe in Thorn sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Ueberschaer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Hermann Krause, Harder und Berend im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Lahann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Bockamp und Klaholt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Bethke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Dr. Baumann, Dr. Eiswaldt, Nußbaum und Dr. Ascher im Bezirk des Kammergerichts, Stryck und Beckers im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Witte und Dr. Schirmer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg. — Dem Gerichtsassessor Riemann ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Januar.

= **Dem katholischen Kirchenvorstande zu Bösdorf,** Kreis Neisse, ist zur Annahme eines Kapitals von 16 800 M., welches der verstorbene Pfarrer Ulbrich mittelst Testaments der dortigen katholischen Pfarrkirche zu kirchlichen und Armenzwecken vermacht hat, die landesherrliche Genehmigung ertheilt worden.

=ch.= **Oppeln,** 10. Januar. [Personalnotiz.] Nachdem der Landrath Dr. Renvers zu Saarlouis als Hilfsarbeiter in das königliche Cultus-Ministerium berufen worden ist, hat der Minister des Innern dem hiesigen Regierungs-Assessor Helfferich die commissarische Verwaltung des Landrathsamtes zu Saarlouis übertragen. — Der Regierungs-Assessor Reich aus Cassel ist der hiesigen königlichen Regierung zur dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

† **Groß-Strehlitz,** 10. Januar. [Marktverlegung.] In hiesiger Stadt wird laut Bekanntmachung des Regierungs-Präsidenten nicht, wie in dem Jahrmarktsverzeichniß pro 1890 angegeben, Freitag, den 31. Januar, sondern Donnerstag, den 23. Januar, ein Kram- und Viehmarkt abgehalten werden.

a. **Ratibor,** 10. Januar. [Zum Schweine-Einfuhr-Verbot.] Die hiesigen Fleischer bereiten eine Petition an den Magistrat vor, durch welche derselbe ersucht werden soll, dahin zu wirken, daß seitens des Regierungspräsidenten die Einfuhr lebender Schweine aus Oesterreich über Oderberg wieder gestattet wird. Die Petenten stützen sich darauf, daß durch die zur Zeit ausnahmsweise gestattete Einfuhr geschlachteter Schweine eine Erleichterung der Schweinefleischnoth nicht bedingt ist. Der Preis der eingeführten geschlachteten Schweine stellt sich auf 70 bis 75 Pf. pro Pfund. Bei diesem Preise finden die Fleischer, zumal wenn man die Abneigung der unteren Volksklassen gegen den Genuß von Bakonierfleisch und den dadurch bedingten geringeren Consum in Betracht zieht, nicht einmal ihre Rechnung. Daher erklärt es sich auch, daß die Fleischer bezw. Schweinehändler von der Erlaubniß des Regierungspräsidenten, geschlachtete Schweine aus Oesterreich einzuführen, nur in sehr beschränkter Weise und nur so weit, als es das dringendste Bedürfniß erheischt, Gebrauch machen. Dies sind die Gesichtspunkte, von welchen die Fleischer bei ihrer Petition ausgehen. — Auf dem letzten Wochenmarkte hierselbst war nur eine sehr geringe Anzahl schlachtbarer Schweine angetrieben.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Kaiserin Augusta †.

* **Berlin,** 11. Jan. Eine großartige Trauerstraße, wie bei der Bestattung des Kaisers Wilhelm, konnte diesmal bei der Kürze der zu Gebote stehenden Zeit nicht hergestellt werden. Von den hohen Lichtträgern der elektrischen Beleuchtung unter den Linden hängen vom Regen durchnäßte Florstreifen herab. Sämmtliche Bogenlichtanlagen vom Schloß bis zum Brandenburger Thor sind mit schwarzem Flor umhüllt. Während des Begräbnisses werden heut diese Lampen brennen. Commandantur und Zeughaus zeigen keinen Trauerschmuck, ebensowenig die Universität. Am Prinzessinnenpalais und am Opernplatz sind Tribünen errichtet. Die Häuser unter den Linden weisen fast alle dieselbe Physiognomie auf: hier eine schwarze Fahne, dort eine umflorte Laterne, ab und zu eine schmale Draperie, die sich unter den Fenstern eines ganzen Stockwerks entlang zieht. An zwei Häusern auf der Südseite hat man schwarze Velarien vom Balcon bis zum Portalknopf gespannt. Sehr stattlich nimmt sich das russische Botschaftshotel aus: der Balcon ist schwarz drapirt und die Fenster des Balcons sind durch faltige schwarze Stoffe völlig verdeckt. Die französische Botschaft hat lediglich die Fahne halbmast gezogen. Völlig kahl ist das Brandenburger Thor; die Flambeaux, welche dort lodern sollen, wurden wegen des gestern Abend herrschenden starken Windes erst heute früh angebracht.

Ueber das Verhältniß der Kaiserin Augusta zur katholischen Kirche schreibt in einem Rückblick auf das Leben und Wirken der hohen Frau der orthodoxe-evangelische „Kirchliche Anzeiger": Es ist allgemein bekannt, daß die Kaiserin eine gewisse Vorliebe für die katholischen Schwestern und Institute hatte, von hervorragenden katholischen Personen vielfach umgeben war und sich in Baden-Baden, Düsseldorf und Coblenz gegen solche, welche, wie die Altkatholiken, die katholische Kirche bekämpften, scharf aussprach. Ultramontane Blätter im In- und im Auslande gingen sogar soweit, wiederholt, zuletzt noch im vorigen Herbst, ihren Uebertritt zur katholischen Kirche als Thatsache zu melden. Es dürfte wohl nicht fehlgegriffen sein, wenn in ihrer rationalistischen Jugenderziehung, ihrer Vorliebe für Romantik, vor allem ihren caritätischen Bestrebungen, unter andrem auch in ihrer diplomatischen Mission, von Coblenz aus bis 1866 unter den dem preußischen Königshause kalt gegenüberstehenden Katholiken Rheinlands und Westfalens die vaterländische Gesinnung zu pflegen, die Ursache ihrer Werthschätzung des katholischen Bekenntnisses gesucht wird. So war es von vornherein, auch ohne die officielle Bekämpfung dieses Gerüchts, ausgemacht, daß es sich hier um ein leeres Gerede handelte. Was die katholische „Germania" in ihrer Trauernummer über die Gebete des Ober-Hofpredigers Kögel am Kranken- und Sterbebett der Kaiserin und die Spendung des heiligen Abendmahls seitens des genannten evangelischen Geistlichen, den wenige Stunden nach dem Tode durch denselben im Sterbehause abgehaltenen Trauergottesdienst mittheilt, wird auch für jeden Katholiken, der sehen will, des Nachweises genug sein, daß die Kaiserin Augusta bei aller Weitherzigkeit für Andersgläubige als evangelische Christin gelebt hat und gestorben ist.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 10. Januar. Der Minister des Innern hat durch einen Erlaß die Bezirksbehörden beauftragt, unverzüglich Vorbereitungen für die bevorstehenden Reichstagswahlen zu treffen.

Wien, 10. Januar. In der heutigen 7. Sitzung der Ausgleichsconferenz, welche von 2 bis $4\frac{1}{4}$ Uhr währte, wurde die Berathung der Justizangelegenheiten fortgesetzt. Die nächste Sitzung findet morgen Mittag 1 Uhr statt. — Der „Polit. Corresp." zufolge hat der Kaiser dem rumänischen Ministerpräsidenten Mano den Orden der Eisernen Krone erster Klasse verliehen.

Stockholm, 10. Januar. Der König und die Königin ließen durch den Reichsmarschall Baron Bildt und den ersten Kammerherrn von Stockenström dem hiesigen deutschen Gesandten Dr. Busch anläßlich des Hinscheidens der Kaiserin Augusta ihr Beileid aussprechen. Der Cavallerie-Inspecteur Generallieutenant von Cederström ist nach Berlin abgereist, um den König bei den Beisetzungsfeierlichkeiten zu vertreten.

Madrid, 10. Jan. Es verlautet, der gestrige Ministerrath habe auch die eventuelle Thronfolge berathen. Die Minister sprachen sich dahin aus, daß die königliche Gewalt keinen Augenblick unterbrochen sein dürfe. Im Falle des Ablebens des Königs würde die Krone unmittelbar auf die Prinzessin Maria Mercedes unter der Regentschaft der Königin Christine übergehen.

Petersburg, 10. Jan. In der heutigen feierlichen Jahressitzung der Akademie der Wissenschaften unter dem Vorsitze des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch wurden zu Correspondenten gewählt Sophie Kowalewskaja von der Universität Stockholm, Maurice Lewy, Mitglied des Instituts in Paris, Professor Henry Balguin von der Universität Paris, Professor Camizaro von der Universität in Rom, Professor Brückner von der Universität in Berlin.

Breslau. Wasserstand.

10. Jan. O.-P. 5 m 70 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 30 cm über 0.
11. Jan. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 42 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Kopenhagen, 10. Januar. Die Nationalbank ermässigt von morgen ab den Wechseldiscont und den Lombardzinsfuss auf $3\frac{1}{2}$ bis 4 Procent

* **Kattowitzer Actiengesellschaft.** In Ergänzung unserer Mittheilungen in heutiger Morgennummer wird uns noch folgendes Nähere mitgetheilt: Während das erste Halbjahr nach den im Prospect enthaltenen Angaben 828 198 M. Bruttogewinn ergab, haben die Monate October und November allein über 650 000 M. Bruttogewinn geliefert. Die Eisenhütten haben mit sehr gutem Nutzen gearbeitet und auch die Kohlengruben haben nicht nur durch stärkere Production, sondern auch durch bessere Preise, die erzielt worden sind, eine ansehnliche Mehreinnahme ergeben. Man wird hiernach, da die Monate December bis April für die Kohlen- und Eisen-Industrie besonders günstig zu werden versprechen, auf eine Dividende rechnen können, welche die Erwartungen, welche in Verwaltungskreisen gehegt werden, noch übertreffen. Man dürfte nach den bis jetzt bekannt gewordenen Ziffern nicht fehl gehen, wenn man die Dividende auf mindestens 9 pCt. schätzt.

Concurs-Eröffnungen.

Colonialwaarenhändler Max Niedergesäss in Berlin. — Handlung Coper und Marcus in Berlin. — Bäckermeister Joseph Albert Völkel in Chemnitz. — Firma Emil Kasel in Dortmund. — Kaufmann Jürgen Theodor Godt in Gravenstein. — Kaufmann Louis Dietrich in Frankfurt a. M. — Herrengarderoben- und Wäschehändler Theodor Leopold Joseph Adler zu Hamburg. — Bäckermeister Julius Franz Rauschenbach zu Leipzig. — Kaufmann Johann Zeitler von Schwarzenbach a. W. — Schneidemühlen- und Holzschleifereibesitzer Heinrich Liebegott Mitzscherling in Porschdorf bei Schandau.

Marktberichte.

Breslau, 11. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 17,00 bis 17,40—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,70—16,40—17,40 Mk, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr, 15,50—1506,—18,00 Mark, Victoria 16.50—17,50—18.50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr 16.50—17,00—17,50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kg. gelbe 10.00—11,50—13,00 M blaue 8,50—9,50—11.50 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 M.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	29	40	28	40	27	50
Winterrübsen	28	40	27	50	26	50

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14,50—14,75 M., fremder 14,20—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. $15\frac{3}{4}$—16,00 M. fremder 15,00—$15\frac{1}{4}$ Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{1}{2}$—13 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten behauptet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser blieb fest, 29—3645—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, 35—40—45 M.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter, 24—27—29—30 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Kigr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,75—28.25 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 M., Weizenkleie 9.20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40.00—44,00 Mark.

Berlin, 10. Jan. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt stand im Wesentlichen unter dem Einfluss der Steigerung des Rubelcourses, welche die Abgeber zu einer Erhöhung ihrer Forderungen veranlasste. In erster Reihe gilt dies von Roggen, der voll 1 Mark gegen gestrigen Schluss anzog; Hafer stellte sich etwa ½ M. höher; nur Weizen war fast unverändert. Der Verkehr blieb jedoch ohne Leben. Im Effectivhandel war es mit Weizen fest, Roggen still und Hafer matter. Roggenmehl wurde 5 Pf. besser bezahlt. Rüböl war sehr fest und namentlich auf nahe Lieferung höher; dagegen hat sich Spiritus schliesslich nur wenig gegen gestern verändert.

Weizen loco 185—202 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 203 Mark bez., Mai-Juni 203 Mark bez., Juni-Juli 203 Mark bez. — Roggen loco 173—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $179\frac{1}{4}$—$178\frac{3}{4}$—$179\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $178\frac{1}{4}$ bis $177\frac{3}{4}$—$178\frac{1}{2}$ Mark bezahlt, Juni-Juli $177\frac{1}{4}$—177—$177\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 133 bis 140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 117—$117\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $117\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 118 bis $118\frac{1}{4}$ M. bez. — Gerste loco 142—215 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 168—172 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—173 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174 bis 178 M. ab Bahn bez., April-Mai $166\frac{1}{4}$—166—$166\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $165\frac{1}{4}$—$165\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $164\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 158 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00 bis 25,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24.00—21,50 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 26.25—25,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,75 bis 23,50 Mark bez., Januar und Januar-Februar 24,65 M. bez., Februar-März und März-April 24,75 M. bez., April-Mai 24,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 66,8 M. bez., Januar 66,5—66,3—67,4 M. bez., Januar-Februar 65,5—66,4 Mark bez., April-Mai 63,4—63,9 M. bez.

Petroleum loco 25,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,3—32,4 Mark bez., Januar 31,9 M. bez., Januar-Februar 31,9 M. bez., April-Mai 33,1—33,2—33,3 Mark bez., Mai-Juni 33,4 M. bez., Juni-Juli 33,8—33,9—33,8 M. bez., Juli-August 34,3 M. bez., August-September 34,7—34,8—34,7 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 66. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 30. 4proc. Ungarische Goldrente $87\frac{1}{8}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 71, 09. Neue Egypter 470, 62. Banque ottomane —, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 431. 25. Panama 83, 43. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Behauptet.

Paris, 10. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 76. —. 5% priv. türk. Obligationen 489, 75. Banque ottomane 533. 75. Banque de Paris 785. —. Banque d'escompte 516. 25. Credit foncier 1305, —. Credit mobilier 430, —. Panama-Kanal-Actien 81, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 63, —. Rio Tinto 431. 25. Suezkanal-Actien 2287, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, $23\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 65. 4% unific. Egypter 470, 62. 4% Spanier äussere Anl. 71. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 26. Comptoir d'escompte neue 620. 4% Russen de 1889 92, 95. Behauptet.

London, 10. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $70\frac{7}{8}$. 5% privil. Egypter $103\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $92\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $90\frac{1}{4}$. Canada Pacific 79. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Platzdiscont $4\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $94\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $22\frac{7}{8}$. Rio Tinto 17. Rubinen-Actien $1\frac{3}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{4}$. Silber —. Matt.

London, 10. Januar, Nachmittag 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{1}{2}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{4}$. Italiener $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $92\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{3}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe 94. Spanier —. Silber $44\frac{3}{8}$.

Frankfurt a. M., 10. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $280\frac{1}{4}$. Franzosen 202. Lombarden $120\frac{5}{8}$. Galizier —. Egypter 94, 20. 4% Ungarische Goldrente 87, 70. Gotthardbahn 167. 70. Disconto-Commandit 248, 40. Dresdener Bank 192. Laurahütte 177, 20. Portugiesische Anleihe 65. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 10. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 435. Pariser Wechsel 80, 925. Wiener Wechsel 173. 22. Reichsanleihe 107. 30. Oesterr. Silberrente 75, 80. Oest. Papierrente 75. 60. 5% Papierrente 88, 20.

4% Goldrente 94. 90. 1860er Loose 125. 80. Ungar. 4% Goldrente 87. 40. Italiener 94,30. 1880er Russen 93. 80. II. Orient-Anl. 70. —. III. Orient-Anleihe 70. —.*) 5% Spanier 71. 60. Unific. Egypter 94. —. Conv. Türken 17. 60. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 80. 5% serb. Rente 84, 10. Serb. Tabaksrente 84. 10. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 30. Böhm. Westbahn 285¾. Böhm. Nordbahn 186¼. Central Pacific 110, 30. Franzosen 202. Galizier 161⅛. Gotthardbahn 165. 30. Hess. Ludwigsbahn 117. 50. Lombarden 119⅞. Lübeck-Büchener 176, 60. Nordwestbahn 165¼. Creditactien 279½. Darmstädter Bank 182, 50. Mitteld. Creditbank 119, 30. Reichsbank 136. 10. Disconto-Commandit 248. —. Dresdener Bank 191, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 158, 40. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 10. 4½% Portugiesen 97. 10. Siemens Glasindustrie 163, —. La Veloce 149. 30. Still.

Privatdiscont 4¼%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 279¾. Franzosen 202. Galizier —. Lombarden 120⅛. Egypter 94. —. Disc.-Commandit 248, 10. Laurahütte —, —. Spanier 71, 40.

Hamburg, 10. Januar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 30. Silberrente 75, 70. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 87. 50. 1860er Loose 126, 20. Italienische Rente 94. 70. Creditactien 279, 75. Franzosen 503, —. Lombarden 301, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, —. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 68, —. III. Orient-Anleihe 67, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 177, 50. Disc.-Commandit 248, —. Nationalbank für Deutschl. 162. 10. H. Commerz-Bank 136, 50. Nordd. Bank 176, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177, 10. Marienb.-Mlawka 52, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 81, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 176, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 50. A.-C. Guano-Werke 160, —. Privatdiscont 4%. Hamb. Packetf.-Actien 154, —. Dyn.-Trust-Actien 169, 50. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, 25 Br., 130, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24½ Br., 20, 19½ Gd., London kurz 20, 46½ Br., 20, 41½ Gd., London Sicht 20, 49 Br., 20, 46 Gd. Amsterdam 168, 05 Br., 167, 75 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 50 Br., 80, 20 Gd., Petersburg 222, — Br., 220, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 10. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74⅛, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74⅞. do. April-October verzinsl. 74¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121½. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65⅝. Conv. Türken 17⅝. 5½% holländ. Anleihe 102¾. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 109½. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09

Newyork, 10. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 82½. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 26⅜. Newyork-Centralbahn 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 110¾. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅜. Baumwolle in New-Orleans 9 15/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7, 80. Pipe line Certificats per Febr. 106⅛. Mehl 2, 75. Rother Winterweizen loco 87½. Weizen per Januar 86⅛. per Febr. 87, per Mai 88½. Mais (old mixed) 41¼. Zucker (Fair refining muscovados) 5¼. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6, 17, Rothe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht 5¾.

Petersburg, 10. Jan., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	10.	Cours vom	8.	10.
Wechsel London 3 M.	91 15	90 25	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	44 60	44 10	Credit-Pfandbriefe .	146½	146⅛
do. Amsterdam 3 M.	75 65	75 00	Grosse Russ. Eisenb.	237¼	235¼
do. Paris 3 M.	36 22½	36 00	Kursk-Kiew-Actien .	289½	290
½-Imperials	7 40	7 30	Petersb. Discontobk.	691	700
Russ. 1864er Pr.-Anl*	254½	250½	Petersb. intern. Hdlsb	552½	559
do. 1866er Pr.-Anl*	229	228	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	—	—	Handelsbank	332½	332½
do. II. Orient-Anl.	100¼	100⅛	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	100½	100⅝	Handel	265½	266
do. 6% Goldrente .	—	—	Warsch. Discontobk.	287	287
do. 4proc. inn. Anl.	84¾	84⅝	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Liverpool, 10. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 10. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 10. Jan., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 97000 Ballen, desgl. von amerikanischen 77000, desgl. für Speculation 12000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 81000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 111000, wirklicher Export 12000, Import der Woche 172000, davon amerikanische 148000, Vorrath 957000, davon amerikanische 750000, schwimmend nach Grossbritannien 238000, davon amerikanische 215000 Ballen.

Manchester, 10. Jan. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10⅝, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Stramm.

Wien, 10. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 05 Gd., 9, 10 Br., per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br. Roggen per Frühjahr 8, 38 Gd., 8, 43 Br., per Mai-Juni 8, 40 Gd., 8, 45 Br. Mais per Mai-Juni 5. 53 Gd., 5. 58 Br., per Juli-August 5, 67 Gd., 5, 72 Br. Hafer per Frühjahr 8, 06 Gd., 8, 11 Br., per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Pest, 10. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 8, 63 Gd., 8, 65 Br., per Herbst 1890 7, 75 Gd., 7, 77 Br. Hafer per Frühjahr 7, 68 Gd., 7, 70 Br. Neuer Mais 5, 20 Gd., 5, 22 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 à 12½. — Wetter: Schnee.

Petersburg, 10. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 45, 00. Weizen loco 10, 75. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 10. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 23. 60, per Februar 23, 75, per März-Juni 23. 80, per Mai-August 24, 00. Roggen ruhig, per Januar 15, 80, per Mai-August 16, 50. Mehl behauptet, per Januar 52, 50, per Februar 52. 90, per März-Juni 53. 80, per Mai-August 54. 10. Rüböl fest, per Januar 74, 00. per Februar 74, 00. per März-Juni 73. 00, per Mai-August 68, 00. Spiritus behauptet, per Januar 36, 00, per Februar 36, 50, per März-April 37, 25, per Mai-August 39, 00. — Wetter: Schön.

London, 10. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

London, 10. Januar. Chili-Kupfer 50⅝, per 3 Monat 51.

Liverpool, 10. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl fest, Mais ½ d. höher. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 10. Januar. Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen, 10. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 10. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅝ bez. u. Br., per Januar 17¼ Br., per Februar-März 17¼ Br., per September-Decbr. 18⅜ Br. Ruhig.

Hamburg, 10. Januar. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 00 Br., per Februar-März 7, 00 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 10. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 95.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,8	+ 3°,7	+ 3°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	746.2	744.5	744.9
Dunstdruck (mm)	4.4	5.1	5.2
Dunstsättigung (pCt.) .	73	85	90
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 3.	W. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,10.

Gestern Nachmittag und Nachts zuweilen schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Januar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,20 B
Imperials	16,74 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.46 bz	20.45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,60 bz	173,75 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	224,25 bz	225 75 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bz	324,70 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 bzG	107,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,20 B	103,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 G	106,30 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 G	101,90 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,60 bzG	102,50 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,25 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,60 bz	92,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,10 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,30 B	94,30 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.75 G	100.75 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,50 bzG	96,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.50 bzG	101.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110.00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.10 G	102,00 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.10 G	102,00 bz
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99,80 bzG	99,80 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	101,80 B	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	98,80 B	98,90 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,70 G	93,90 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,90 B	107.50 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,90 B	107.50 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.00 B	115,00 B
dto. dto.	4	vsch.	101,90 B	101.90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 B	102,60 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98 70 bzG	98,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117.00 G	117,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110.90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,75 G	100,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,40 G	111.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 B	101.60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,80 bz	91.00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.25 bz	93,20 B
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	82,75 B	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	— —	96,50 ebz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,00 bz	110,00 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,50 bz	100.50 B
Egypter	4	1/5 1/11	94,25 bz	94,25 bzB
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	95,70 bz	95,70 bz
dto.	4½	20/6 u 12	100,90 B	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.80 bzB	93,75 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77,30 bzG	77,40 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,40 bzB	75.40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.40 bz	94.40 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,40 ebz	96.40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,10 B	95,20 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	75.25 G	75,70 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,40 ebzB	88.60 ebzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	75,90 bzG	76,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,50 bzB	65,90 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,40 bzG	60,70 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	97,00 bzG	96,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104.70 bz	103,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98.10 bz	98,25 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.30 bz	101,50 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,75à70 bz	93.75 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,60 bzB	113.70 ebzB
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,50 bz	93,50 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69,90 bz ⊕	70,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/3 1/11	69,60à70 bz	70,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	59,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100.00 bzB	99,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.50 B	85.90 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	93.50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,75 bzG	88.90 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.50 bzG	103.50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.20 bzG	84.20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.60 G	85.70 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.30 G	85.25 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	80.00 G	79,90 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	99.50 bzG	99.50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,00 bzG	86,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.40 bz	143.40 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.00 bz	144,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.50 B	42,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107,50 bz	107.60 B
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,75 bz	139,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63.00 G	64,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114.25 bzG	114,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.90 bzG	111,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.00 B	147,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,90 bz	338.90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.75 bz	133.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,25 bz	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,50 G	131.50 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 B	27.50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,00 bz	326.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125.90 bz	125.80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	308,75 bz	308,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,60 bz	133.00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	157.00 B	156,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,40 bz	107,10 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175.00 bzB	176,00 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157.50 G	159.20 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	80.50 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	84.25 bz	84.00 bz
Ungarische Loose	—	—	252,00 bz	252,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/2	60,90 bzB	61.75 bzB
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	117.60 bz	117.25 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	114.25 bz	114.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116,00 bzG	114.50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.75 B	114.50 bz
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	100,40 B	100,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	80,00 bzG	80.00 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	93,00 bz	92.60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	45.10 bzG	45.10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	87.50 bzB	86,75 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	233,50 bz	233,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	179.30 bz	179.25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	121.50 bz	121,00 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	53.50 bz	55,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168.10 bz	168.20 ebzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,90 bz	74.90 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	85,60 bz	85,10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,60 bzG	26,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	142,80 G	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	215,00 bz	212.60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	80,80 B	80,50 B
Gotthardbahn	6	—	1/1	169,75 bz	170,40 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	121,50 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101.50 bzB	101,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.20 bz	69.20 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	101,90 bz	101.80 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	139,90 B
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	111,00 ebzB	110.80 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	65.30 bzG	65,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	101.60 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	65,00 bzG	64,90 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	97.50 G	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	61.10 bz	61,10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	30 60 bz	30.25 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73.25 G	73,25 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,50 G	129,00 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	74.75 bzG	75.25 ebzG
Schweizer Centralbh.	5⅗	—	1/1	144,30 bz	144,00 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	136.40 bz	— —
dto. Unionbahn.	4¼	—	1/1	117,30 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	42 40 bzG	42,50 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	74,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	190,25 bz	191.40 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102.80 G	102.70 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102.70 bzG
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.10 G	103,50 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87,90 G	87.90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90.50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109.20 bz	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	101.80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,30 bzG	86.50 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,20 bzG	58,20 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	— —	98,25 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	— —	79,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.60 B	81,70 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.75 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,75 G	78.20 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.70 G	66,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,25 bz	84,40 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.80 B	81.60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bzG	101.00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 G	92,50 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.00 bzG	64,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.00 bz	99.40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,80 G	87.00 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.40 B	101.90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	— —	83,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	— —	— —
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.20 bzG	98,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98.90 G	98.90 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.40 B	91.30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68.00 G	68.50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.70 bz	92.60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.70 bz	100.90 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 bzG	87.00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.80 B	101.90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 G	101.90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91.20 G	91.40 bzG
Transkaukasische	3	15/3 u 12	75.50 G	75 60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.60 bzG	92 60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.90 bzB	62.50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.00 G	107,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.50 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.00 B	90.60 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.25 G	102.40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.20 bzG	112.40 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89.25 G	88.50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110.50 bz	110,20 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.20 bzG	99.30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.40 B	113.40 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.40 G	111.10 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	98.90 bz	98,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	83,50 bz	82,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	78.00 bzG	78,80 G
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	136.00 bzB	135.90 B
dto. Handelsges.	10	—	1/1	206.75 ebzG	205.60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.308.00 G	p.St.305.50 G
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	116,25 bzG	116.25 ebzB
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	112.50 bzG	112,25 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	186.40 bz	185.60 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	182.00 bzB	181.40 bz
dto. Genossensch.	7½	—	1/1	134.00 bzB	134,80 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	112.00 bzG	111,75 bzB
Disconto-Command.	12	—	1/1	251.10 bz	251,90 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	195.75 bz	195.50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88.00 bzG	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,10 bzG	95,10 bzG
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	116.75 bzB	117.00 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	141.10 bzG	140.30 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	205,50 G	204,00 bz
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	— —	141,00 bzB
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	122,40 bz	122.30 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	—	1/1	165,25 bz	165.40 bz
Norddeutsche Bank	10	—	1/1	171.90 bz	171.50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	89.50 bzG	88.75 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	187.00 G	190,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	28.00 bz	28,75 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	121,60 bzG	121.75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	152,75 bzG	152,50 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	115.00 G	115,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	—	1/1	123.00 bzG	123.00 bzG
Reichsbank	5⅖	—	1/1 1/7	135.75 bzG	135.00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74.50 bzG	75,50 bzG
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	116,60 bzG	117,00 B
Schles. Bankverein	7	—	1/1	134.40 bzG	134,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	225,25 bzG	231,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	115,00 bzG	115,90 bz
Archimedes	10	—	1/7	147,00 bzG	146,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	264,00 bz	264,75 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	94,80 bz	94,90 bzB
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	154,00 bzG	153,25 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	230,50 bzG	231,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	263.70 bzG	266.50 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,00 B	60,00 B
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. Strassenbahn.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	175,30 bzG	177,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	106.25 bzG	105,30 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	98.25 bz	98.80 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	135.25 bzG	125,90 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	157,90 bz	159,80 bz
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	87,75 bzG	82,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	108,90 B	108.50 G
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	210.00 B	206,00 ebzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,75 bzG	160,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	650,00 G
Giesel. Cementfabr.	12	—	1/1	150,50 G	151.00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	178,50 bzG	177.50 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	174.00 bzG	172.00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	302.25 bzG	302.75 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	178.00 G	176.50 G
Hörder Hütten	0	—	1/1	37.00 G	37,00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	71,80 bzG	71,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	134.75 bzG	135,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	57,30 bzG	57,75 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	142,25 bzG	142,70 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	137,00 bzG	137,50 G
Lauchhammer conv	10	—	1/7	171.00 bzG	171.50 bzG
Laurahütte	6½	—	1/7	175.00 bzG	176.25 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb	—	—	1/1	130.75 bzG	130,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	175 75 bzG	175,25 bz
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	195,35 bz	194.50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	146,00 B	146,00 B
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	120 40 bzG	121.25 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	210.25 bzG	210.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	138,50 bz	138.75 B
Oppelner Cement	6	—	1/1	125.75 bzB	124.00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	126.50 G	126,50 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	175,75 bzG	174,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	134.75 bz	134.90 B
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	126,00 ebzB	124.00 bzG
Schering	18	—	1/1	285.50 bzG	285.00 G
Schles. Dampf.-C.	8½	—	1/1	126.75 G	126.25 B
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	110.25 G	110,40 bzG
dto. Kohlenwerk.	6	—	1/7	84,00 bzG	84,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	—	1/1	201.80 bzG	201,90 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	198,50 bz	199.50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	198.25 bzG	199.50 bzG
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	309.00 bzG	311.50 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	266.00 bzG	269.50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	109,00 bzG	109.50 G
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128.00 bzG	127.50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2070 B	2070 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	103,90 bz	103.90 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,10 G	115,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	168,90 bzG	169,00 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	168.30 G	168.40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3½	81,00 bz	81,05 bz
London 1 L. Strl. .... 8 T.	6	20.43 bz	20.44 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	6	20,24 bz	20.285 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80.95 B	81,00 bz
New-York .... vista.	5	419,50 bz	419.25 bz
Petersburger 100 S.-R. ..... 3 W.	5½	223.25 bz	224.50 bz
dto. dto. .... 3 M.	5½	220,75 bz	221,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .... 8 T.	5	173.40 bz	173.70 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	5	172.00 bz	172.30 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	80.10 bz	80,05 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	80,85 bzG	80.95 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5½	224.20 bz	225,20 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	87.87	— —
Disconto-Command.	252,25	— —
Dortmunder Union	135.75	— —
Laurahütte	177,25	— —
Oesterr. Credit	180.00	— —
Franzosen	100.87	— —
Lombarden	60,87	— —
Russische Noten	225,50	— —
Marienburg-Mlawka.	55,55	— —
Ostpr. Südbahn	85.37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.